



**Allgemeine Geschäftsbedingungen**  
**Glowfish Ltd. & Co. KG**  
**Stand 06.01.2007**

**Anschrift:**  
Glowfish Ltd. & Co KG  
Thurgaustraße 30  
81475 München

**Verwaltung:**  
+49 - 89 - 55063107

**Technik:**  
+49 - 2233 - 996217

**Telefax:**  
+49 - 89 - 74576225

**Internet:**  
[info@glowfish.de](mailto:info@glowfish.de)  
[www.glowfish.de](http://www.glowfish.de)

Handelsregister München  
HRA 87807

**Steuernummer** 147/612/30872  
**USt-ID-Nr.** DE247995096

**Pers. haftende**  
**Gesellschafterin:**  
Glowfish Limited  
69 Great Hampton Street  
Birmingham / B18 6EW  
Companies House of Cardiff  
Company No. 5669765

**Geschäftsführer:**  
Daniel Odoj  
Torsten Urbas

**Bankverbindung:**  
Deutsche Bank AG  
BLZ: 700 700 24  
Kto.-Nr.: 575 41 63 00  
IBAN: DE98700700240575416300  
Swift: DEUTDE33MUC

## **1. Allgemeines, Geltungsbereich**

1.1 Die Glowfish Ltd. & Co. KG (im Folgenden nur: Glowfish) erbringt alle Leistungen ausschließlich auf Grundlage der nachfolgenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB).

1.2 Abweichende Vereinbarungen zu den hier getroffenen sind nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Glowfish wirksam. Die vorliegenden AGB verlieren insbesondere auch dann nicht Ihre Geltung, wenn die Glowfish in Kenntnis entgegenstehender AGB des Kunden ihre Leistungen vorbehaltlos erbringt.

1.3 Vertragliche Beziehungen, die im Zusammenhang mit der Vermittlung von Lieferungen und Leistungen durch die Glowfish zwischen ihren Kunden und Drittanbietern entstehen, unterliegen daneben den Bedingungen dieser Drittanbieter (z.B. Arcor, Level(3), Denic).

## **2. Zustandekommen von Verträgen**

2.1 Die Bestellung des Kunden bei der Glowfish stellt einen Antrag auf Abschluss eines Vertrages dar. Ein Vertrag kommt zwischen dem Kunden und der Glowfish nach Eingang des Antrags zustande mit Annahmeerklärung der Glowfish in Schrift- oder Textform, in jedem Fall jedoch stillschweigend, sobald die Glowfish auf ein Angebot des Kunden hin die erste Erfüllungshandlung (z.B. Übersendung der Zugangsdaten für das Kundeninterface) vornimmt.

2.2 Die Glowfish behält sich das Recht vor, den Antrag eines Kunden auf Abschluss des Vertrages nach eigenem Ermessen und ohne Angabe von Gründen abzulehnen. Dies geschieht insbesondere auch dann, wenn Zweifel an der Bonität des Kunden bestehen.

## **3. Leistungspflichten der Glowfish**

3.1 Die Leistungspflichten der Glowfish ergeben sich aus der jeweiligen Leistungsbeschreibung, diesen AGB und den unter Berufung auf diese AGB geschlossenen Verträgen. Im Sinne des technischen Fortschritts, ist die Glowfish berechtigt, auch neuere bzw. andere Technologien, Verfahren und Server einzusetzen, sofern dem Kunden hierdurch keine Nachteile entstehen.

3.2 Soweit nicht anders vereinbart ist in den Leistungen der Glowfish ein monatliches Inklusivdatentransfervolumen von 10 GB (zehn Gigabyte) enthalten. Jeder darüber hinaus gehende Datentransfer wird dem Kunden als Übertraffican nach der zum Zeitpunkt des jeweiligen Übertrafficanfalls aktuellen Preisliste berechnet. Für die Berechnung des Datentransfervolumens sind 1 GB = 1.000 MB, 1 MB = 1.000 KB und 1 KB = 1.000 Byte.

3.3 Die Glowfish sagt dem Kunden nicht die Erreichbarkeit des Servers unter einer festen IP-Adresse zu. Die Glowfish ist insbesondere berechtigt, dem Kunden eine neue IP-Adresse zuzuweisen oder eine vergebene IP-Adresse zu ändern, soweit dies technisch notwendig ist. Eine Änderung wird die Glowfish dem Kunden innerhalb einer angemessenen Frist vorher ankündigen.

3.4 Die Glowfish ist berechtigt, die ihr obliegenden Leistungen in Teilen oder im Ganzen auch

von fachkundigen Mitarbeitern oder Dritten erbringen zu lassen.

3.5 Die Glowfish behält sich das Recht vor, einzelne Produkte von einer privaten oder kommerziellen Nutzung auszuschliessen.

#### **4 Pflichten des Kunden**

4.1 Der Kunde versichert, dass alle von ihm gemachten Angaben vollständig sind und der Wahrheit entsprechen. Über eine Veränderung der Daten wird er die Glowfish unverzüglich, spätestens jedoch nach 14 Tagen, unterrichten.

4.2 Der Kunde wählt bei der Bestellung des Angebotes für die Vertragsdauer einen der zu diesem Zeitpunkt geltenden Tarife aus. Der Kunde kann jederzeit von einem niedrigeren zu einem höheren Tarif wechseln. Ein Wechsel von einem höheren zu einem niedrigeren Tarif ist nicht möglich.

4.3 Seine Zugangsdaten (bestehend aus Nutzerkennung und Passwort) wird der Kunde mit größter Sorgfalt behandeln, um Missbrauch zu verhindern. Sobald der Kunde Kenntnis erlangt, dass seine Zugangsdaten einem unbefugten Dritten zugänglich geworden sind, wird er die Glowfish unverzüglich hierüber informieren und die Zugangsdaten im Administrationsmenü ändern.

4.4 Der Kunde haftet auch für solche Entgelte, welche infolge der unberechtigten Nutzung des Accounts durch Dritte verursacht wurden. Dies gilt nicht, wenn der Kunde die unberechtigte Nutzung nicht zu vertreten hat.

4.5 Bei Verträgen über Webhostingaccounts bzw. dedizierte virtuelle Server (im Folgenden: Accounts) verpflichtet sich der Kunde auf dem Account keine Programme zu betreiben, welche die Leistungsfähigkeit des Servers sowie die Funktion der anderen auf dem Server befindlichen Accounts über Gebühr beeinflussen. Stellt die Glowfish insoweit eine Pflichtverletzung fest, oder wird ihr eine solche gemeldet, ist sie berechtigt, den Account unverzüglich zu sperren.

4.6 Der Kunde wird im Rahmen von Wartungsarbeiten sowie Arbeiten im Zusammenhang mit der Verbesserung der Internet-Services und -infrastruktur (s. Nr. 7 der AGB) der Glowfish auf deren Anforderung hin Root-Zugriff zu dem von ihm angemieteten Server gewähren, sofern dies für die Durchführung der Arbeiten erforderlich ist. Gewährt der Kunde den Root-Zugriff nicht, kann er eine Minderung der von ihm geschuldeten Vergütung nicht darauf stützen, dass der Server nicht mehr dem derzeitigen Stand der Technik entspricht.

4.7 Treten Mängel und/oder Störungen zu einem späteren Zeitpunkt auf, hat der Kunde der Glowfish hiervon unverzüglich, spätestens jedoch nach 10 Tagen Mitteilung zu machen.

4.8 Sofern der Kunde von der Glowfish bereit gestellte eMail-Konten nutzt, wird er diese regelmäßig abfragen. Die Glowfish behält sich das Recht vor, für den Kunden eingehende persönliche eMail-Nachrichten zu löschen, soweit sie nicht binnen vier Wochen nach Eingang abgerufen werden.

4.9 Der Kunde wird stets, insbesondere vor Übergabe der Daten, aktuelle Sicherungskopien der

von ihm auf den Systemen der Glowfish abgelegten Daten erstellen bzw. erstellen lassen, um bei einem eventuellen Systemausfall eine schnelle und kostengünstige Wiederherstellung der Daten zu gewährleisten. Diese Sicherungskopien dürfen nicht auf dem Webserver selbst gespeichert werden. Die Sicherungskopien stellt der Kunde bei Bedarf unentgeltlich zur Verfügung.

4.10 Der Kunde verpflichtet sich ausdrücklich, die Infrastruktur der Glowfish nicht missbräuchlich zu nutzen. Dies gilt insbesondere für das unaufgeforderte Versenden von elektronischer Kommunikation an Dritte, insbesondere zu Werbezwecken, sofern der Kunde nicht davon ausgehen kann, dass der Empfänger ein Interesse hieran hat (Spam/Junk-Mail); Bereitstellen illegaler Inhalte jeder Art (z.B. Musikpiraterie, Softwarepiraterie, Kinderpornographie); Bereitstellen von Inhalten mit erotischen, religiös fanatischen, politisch extremistischen, rechtswidrigen oder rechtlich bedenklichen Inhalten; unbefugtes Eindringen in fremde Rechensysteme bzw. der Versuch dessen (Hacking, Port Scanning).

Reine Downloadangebote so wie das Betreiben von IRC Servern und IRC-Bots sind nicht erlaubt.

4.11 Der Kunde ist verpflichtet, bei Produkten, die unlimitiert Traffic, oder eine andere unbegrenzt nutzbare Dienstleistung zusagen, diese nicht über ein, dem Durchschnitt entsprechendes Mass, hinaus zu beanspruchen. Stellt die Glowfish insoweit eine Pflichtverletzung fest, oder wird ihr eine solche gemeldet, ist sie berechtigt, den Account unverzüglich zu sperren.

## **5. Rechte Dritter**

5.1 Der Kunde versichert ausdrücklich, dass die Bereitstellung und Veröffentlichung der Inhalte der von Ihm publizierten und/oder nach seinen Informationen für ihn von der Glowfish erbrachten Leistungen weder gegen deutsches noch gegen sein hiervon gegebenenfalls abweichendes Heimatrecht, insbesondere Urheber-, Datenschutz- und Wettbewerbsrecht, verstößt.

5.2 Die Glowfish behält sich vor, gespeicherte Internetseiten, die inhaltlich bedenklich erscheinen, für den Zugriff zu sperren bzw. von der Speicherung auf einem Internetserver auszunehmen. Sollte der Kunde die Unbedenklichkeit der Inhalte bedenkenlos nachweisen können, wird die Glowfish das Angebot wieder freischalten.

## **6. Softwareentwicklung, Terminaufträge**

6.1 Die zu erbringende Leistung wird vor Auftragsbeginn zwischen dem Kunden und der Glowfish in grundlegenden Strukturen abgesprochen. Nachträgliche Änderungen an den durch die Glowfish erbrachten Leistungen (z.B. die Weiterentwicklung von Software) sind für den Kunden kostenpflichtig, sofern diese nicht durch einen Wartungsvertrag abgedeckt werden.

6.2 Gerät der Kunde mit der Bereitstellung der zu liefernden Daten in Rückstand, so verlängert

sich die Durchführungsfrist angemessen, mindestens jedoch um die Zeitdauer des Lieferverzugs. Gerät die Glowfish mit der Erbringung ihrer Leistungen in Verzug, ohne das höhere Gewalt oder Verschulden Dritter vorliegen, ist der Kunde berechtigt, für jeden Tag des Verzuges Schadenersatz in Höhe von 0,5 % des Auftragswertes zu fordern.

6.3 Das Urheberrecht, an allen durch die Glowfish erbrachten Leistungen und Entwicklungen, geht nur nach ausdrücklicher schriftlicher Vereinbarung auf den Kunden über. Der Kunde darf ferner keine Entwicklungen, insbesondere Werbeproduktionen oder Software-Entwicklungen, weiterverkaufen oder Dritten gegen Entgelt, weder vollständig noch in Teilen, zur Nutzung überlassen.

## **7. Internet-Services und -Infrastruktur**

7.1 Die Glowfish garantiert eine physikalische Erreichbarkeit ihrer Infrastruktur von 99 % im Jahresmittel, soweit nicht etwas anderes vereinbart ist. Zeiten, in denen die Erreichbarkeit auf Grund von technischen oder sonstigen Problemen, die sich dem Einflussbereich der Glowfish entziehen (Verschulden Dritter oder höhere Gewalt, etc.), sind hiervon ausgenommen. Ferner übernimmt die Glowfish in einem solchen Fall keinerlei Haftung.

7.2.1 Die Glowfish ist berechtigt, die Verfügbarkeit der vertraglichen Leistungen an Werktagen zwischen 2 und 4 Uhr nachts MEZ (nachfolgend: Wartungsfenster) zeitweise auszusetzen oder einzuschränken (nachfolgend: Down-Zeiten), um Wartungen oder Verbesserungen an seinen Systemen vornehmen zu können. Die Glowfish wird dem Kunden den Beginn und die voraussichtliche Dauer der Wartungszeiten rechtzeitig mitteilen. Diese Down-Zeiten werden im Rahmen der vereinbarten Erreichbarkeit nicht mitgerechnet.

7.2.2 Die Down-Zeiten innerhalb des Wartungsfensters dürfen jedoch 10 Stunden in einem 30-Tages-Zeitraum nicht überschreiten. Bei schuldhafter Überschreitung der vereinbarten Down-Zeiten um mehr als 2 Stunden, ist der Kunde zur Minderung der geschuldeten Vergütung berechtigt.

7.3.1 Die Glowfish leistet kostenlosen Support nur während der ersten 10 Tage nach Übersendung der Zugangsdaten des Servers, soweit dieser im Zusammenhang mit der Inbetriebnahme/Einrichtung des Servers durch den Kunden steht.

7.3.2 Zeitlich oder inhaltlich darüber hinausgehender kostenloser Support erfolgt nur nach ausdrücklicher schriftlicher Vereinbarung. Ansonsten liegen den Leistungen die im jeweiligen Zeitpunkt der Supportleistungserbringung gültigen Preislisten zu Grunde.

7.3.3 Stellt sich heraus, dass die Supportleistung aufgrund eines im Verantwortungsbereich der Glowfish gründenden Fehlers in Anspruch genommen wurde, hat der Kunde einen Anspruch auf eine entsprechende Gutschrift.

7.4 Die Glowfish sagt dem Kunden keine bestimmte Bandbreite für Verbindungen zu einem angemieteten Webserver zu. Aus technischen Gründen sind Schwankungen in der Bandbreite möglich.

## **8. Internet-Domains**

8.1 Registrierung und Verwaltung der unterschiedlichen "Top-Level-Domains" erfolgen durch eine Vielzahl zumeist nationaler Organisationen und unterliegen – auch hinsichtlich Domainstreitigkeiten – zwischen den jeweiligen Organisationen variierenden Bedingungen. Soweit die Registrierung und/oder Pflege von Internet-Domains Gegenstand der Leistungen der Glowfish sind, gelten neben den Vertragsbestimmungen des zwischen dem Kunden und der Glowfish ergänzend die Vergabebedingungen der jeweiligen Registrierungsstelle (z.B. bei .de-Domains die [DENIC-Domainbedingungen](#) und die [DENIC-Domainrichtlinien](#)).

8.2 Die Glowfish wird ausschließlich als Vermittler zwischen dem Kunden und der jeweiligen Registrierungsstelle (NIC) tätig. Auf die Domainvergabe hat die Glowfish keinen Einfluss, und übernimmt somit keine Gewähr für die Bereitstellung (Delegation) der vom Kunden gewünschten Domain.

8.3 Sofern der Kunde eine über die Glowfish registrierte Domain, bzw. einen Vertrag der diese einschließt, gekündigt hat, trägt er dafür Sorge, dass diese Domain spätestens zum Kündigungstermin bei einem anderen Provider in Pflege gestellt wurde. Andernfalls ist die Glowfish berechtigt, die Domain mit Ablauf des Vertrages freizugeben.

8.4 Der Kunde sichert zu, dass die von Ihm registrierte Domain keine Rechte Dritter verletzt. Wird der Kunde von dritter Seite aufgefordert eine Internet-Domain aufzugeben, wird er die Glowfish hiervon unverzüglich in Kenntnis setzen. Die Glowfish ist in einem solchen Fall berechtigt im Namen des Kunden auf die Internet-Domain zu verzichten und/oder diese zu sperren und/oder sie in die Pflege des jeweiligen Registrars zu stellen (Dispute-Verfahren), falls der Kunde nicht sofort Sicherheit für etwaige Prozess- und Anwaltskosten in ausreichender Höhe (mindestens 7.500 EUR) stellt. Von Ersatzansprüchen Dritter, die auf der unzulässigen Verwendung einer Internetdomain beruhen, stellt der Kunde den Provider frei.

## **9. Preise und Zahlungsbedingungen**

9.1 Die Leistungen der Glowfish sind in Ermangelung einer anderweitigen Vereinbarung nach der zum Zeitpunkt der Bestellung/Dienstleistung aktuellen Preisliste zu vergüten. Für die Vergütung besonderer Dienstleistungen (z.B. Support, Vor-Ort-Einsätze) kann die Preisliste eine nach Stundensätzen, Arbeitseinheiten bzw. insbesondere bei Fahrtkosten nach dem tatsächlichen Aufwand bemessene Vergütung vorsehen. Hat die Leistung der Glowfish die Versendung von Sachen an den Kunden zum Gegenstand, verstehen sich die Listenpreise zuzüglich eventuell anfallender Versandkosten.

9.2 Alle gelieferten Waren bleiben bis zur vollständigen Zahlung des Kaufpreises Eigentum der Glowfish.

9.3 Die Glowfish berechnet die Vergütung für den vereinbarten Abrechnungszeitraum im Voraus. Rechnungen der Glowfish sind, sofern nicht anders angegeben oder vereinbart, nach Rechnungslegung sofort rein brutto zur Zahlung fällig.

9.4.1 Die Glowfish kann die Rechnungen wahlweise auf dem Postwege oder per eMail an den Kunden übermitteln. Der Glowfish ist jederzeit zur Änderung der gewählten Versandform berechtigt, dies gilt insbesondere dann, wenn organisatorische, technische oder rechtliche Gründe dies erfordern. Der Kunde hat keinen Anspruch auf fortwährenden Versand in der zum Zeitpunkt des Vertragsschlusses üblichen Form.

9.4.2 Fordert der Kunde eine bereits versandte Rechnung nochmals auf dem Postwege an, kann die Glowfish hierfür eine Bearbeitungsgebühr von 3 € pro Rechnung verlangen.

9.5 Gerät der Kunde in Zahlungsverzug, schuldet er ab Fälligkeitszeitpunkt den gesetzlichen Verzugszins. Ist der Kunde kein Verbraucher i.S.v. § 13 BGB schuldet er mindestens jedoch einen Verzugszins von 10 % jährlich. Im Falle einer nicht eingelösten oder zurückgegebenen Lastschrift berechnet die Glowfish dem Kunden neben den tatsächlich angefallenen Bankgebühren weiterhin eine Bearbeitungsgebühr von 10,00 €, es sei denn der Kunde weist hierzu nach, dass der Glowfish ein Schaden nicht oder nur wesentlich niedriger als die Pauschale entstanden ist. Die Geltendmachung eines weitergehenden Schadens bleibt unberührt.

9.6.1 Gegen Forderungen der Glowfish kann der Kunde nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgelegten Gegenansprüchen aufrechnen. Für ein Leistungsverweigerungsrecht des Kunden gem. § 320 BGB gilt dies nur dann, wenn der Kunde Unternehmer i.S.v. § 13 BGB ist.

9.6.2 Die Geltendmachung eines Zurückbehaltungsrechts nach § 273 BGB ist stets ausgeschlossen, gegenüber Verbrauchern i.S.v. § 14 BGB gilt dies jedoch nur insoweit, wie der Gegenanspruch nicht auf demselben Vertragsverhältnis beruht.

## **10. Leistungsverweigerung der Glowfish, Sperrung**

10.1 Kommt der Kunde mit der Zahlung in Verzug, ist die Glowfish berechtigt, die gelieferten Waren zur Sicherung eigener Rechte zurückzunehmen bzw. die Bereitstellung von Diensten einzustellen, sofern dies dem Kunden nach einer angemessenen Frist angekündigt wurde. Die Glowfish wird weiterhin eine Sperrgebühr, sowie eine Entsperrgebühr in Höhe von jeweils 19 Euro dem Kunden berechnen. Der Kunde ist verpflichtet die Sperr-, als auch die Entsperrgebühr á 19 Euro, also 38 Euro zu bezahlen, bevor sein Server wieder durch die Glowfish entsperrt wird.

10.2 Die Glowfish ist auch berechtigt weitere Leistungen zu verweigern, wenn der Kunde sich mit der Zahlung einer Rechnung mehr als 2 Wochen im Rückstand befindet. Die Glowfish ist berechtigt, bei Bekannt werden einer verschlechterten Vermögenslage des Kunden, die Erbringung weiterer Leistungen zu verweigern, bzw. diese von einer entsprechenden Sicherheit in Form einer Vorauszahlung abhängig zu machen.

10.3 Sollte der Kunde gegen seine vertraglichen Pflichten verstoßen, insbesondere bei der Verletzung der Rechte Dritter, ist die Glowfish berechtigt, die betroffenen Inhalte für den Zugriff zu sperren. Sollte der Kunde die Unbedenklichkeit der Inhalte bedenkenlos nachweisen können, wird die Glowfish das Angebot wieder freischalten.

10.4 Eine Sperrung oder Leistungsverweigerung durch die Glowfish schließt nicht die Beendigung des Vertragsverhältnisses ein und entbindet den Kunden somit nicht von seinen Pflichten, insbesondere nicht von seiner Vergütungspflicht gegenüber der Glowfish und seiner Haftungspflicht.

## **11. Vertragsdauer und Kündigung**

11.1 Für alle Verträge gilt eine Vertragslaufzeit von 12 Monaten, soweit keine anders lautende Vereinbarung getroffen wurde.

11.2.1 Wurde ein Vertrag für eine bestimmte Laufzeit oder mit einer Mindestlaufzeit geschlossen, verlängert sich der Vertrag jeweils stillschweigend um einen der vereinbarten Zeit oder Mindestlaufzeit entsprechenden Zeitraum, höchstens jedoch um ein Jahr, wenn nicht eine der Parteien mit einer Frist von 3 Monaten zum Ende der vereinbarten Laufzeit oder Mindestlaufzeit den Vertrag kündigt.

11.2.2 Verträge ohne vereinbarte Laufzeit oder Mindestlaufzeit können von beiden Parteien jederzeit mit einer Frist von einem Monat zum Ende des Folgemonats gekündigt werden.

11.3 Das Recht beider Parteien zur Kündigung aus wichtigem Grund bleibt unberührt. Ein wichtiger Grund liegt auf Seiten der Glowfish insbesondere dann vor, wenn der Kunde schuldhaft entweder gegen wesentliche Pflichten aus dem geschlossenen Vertrag verstößt oder sich mit der Zahlung der vereinbarten Vergütung in Verzug befindet.

11.4 Die Kündigung hat in Schrift- oder Textform (Brief, Telefax oder eMail) zu erfolgen. Um Streitigkeiten über Wirksamkeit und Zugang zu vermeiden, ist die schriftliche Kündigung mit eingeschriebenem Brief sinnvoll.

## **12. Gewährleistung für Nicht-Hosting**

12.1 Hat die Leistung der Glowfish die Lieferung von Sachen zu Gegenstand, beträgt die Verjährungsfrist für Gewährleistungsansprüche des Kunden, wenn dieser kein Verbraucher i.S.v. § 14 BGB ist, abweichend von den gesetzlichen Vorschriften 12 Monate. Bei gebrauchten Waren verjähren die Gewährleistungsansprüche gegenüber Unternehmern nach sechs Monaten, gegenüber Verbrauchern nach einem Jahr.

12.2 Ist der Kunde kein Verbraucher i.S.v. § 14 BGB, hat er offensichtliche Mängel unverzüglich nach Ablieferung der Ware schriftlich bei der Glowfish rügen, andernfalls gilt die Ware als genehmigt.

12.3.1 Die Glowfish übernimmt keine Gewähr für Schäden, welche auf unsachgemäßer oder ungeeigneter Verwendung der Ware durch den Kunden beruhen oder auf die Nichtbeachtung von Anwendungshinweisen oder fehlerhafte bzw. nachlässige Behandlung zurück zu führen sind.

12.3.2 Die Geltendmachung von Gewährleistungsansprüchen ist ausgeschlossen, wenn der Kunde während der Gewährleistungszeit ohne vorherige schriftliche Zustimmung der Glowfish selbst oder durch Dritte Eingriffe oder Reparaturen an der Ware vorgenommen hat.

### **13. Haftung, Haftungsfreistellung**

13.1 Die Glowfish haftet für vorsätzlich oder grob fahrlässig herbeigeführte Schäden. Haftung für einfache Fahrlässigkeit ist ausgeschlossen. Die Haftung bei Personenschäden sowie aufgrund gesetzlicher Vorschriften bleibt hiervon unberührt. Dies gilt für die Glowfish wie für ihre Vertretungsberechtigten und Mitarbeiter sowie für die von ihr bestellten Erfüllungsgehilfen. Die Haftung für entgangenen Gewinn ist grundsätzlich ausgeschlossen.

13.2 Für Mängel des bereitgestellten Speicherplatzes und/oder der bereitgehaltenen Software, die bereits bei Vertragsschluss vorlagen, ist die verschuldensunabhängige Haftung ausgeschlossen.

13.3 Die Glowfish weist den Kunden ausdrücklich darauf hin, dass der Datenschutz für Datenübertragungen in offenen Netzen wie dem Internet nach dem derzeitigen Stand der Technik nicht umfassend gewährleistet werden kann. Der Kunde weiß, dass die Glowfish das auf dem Webserver gespeicherte Seitenangebot und unter Umständen auch weitere dort abgelegte Daten des Kunden aus technischer Sicht jederzeit einsehen kann. Auch andere Teilnehmer am Internet sind unter Umständen technisch in der Lage, unbefugt in die Netzsicherheit einzugreifen und den Nachrichtenverkehr zu kontrollieren. Für die Sicherheit der von ihm ins Internet übermittelten Daten trägt der Kunde deshalb selbst Sorge.

13.4 Der Kunde verpflichtet sich, die Glowfish im Innenverhältnis von allen etwaigen Ansprüchen Dritter freizustellen, die auf rechtswidrigen Handlungen der Kunden oder inhaltlichen Fehlern der von diesem zur Verfügung gestellten Informationen beruhen. Dies gilt insbesondere für Urheber-, Datenschutz- und Wettbewerbsrechtsverletzungen.

### **14. Änderungsvorbehalt**

14.1.1 Die Glowfish ist berechtigt, die Entgelthöhe unter der Bedingung zu ändern, dass sie dies dem Kunden spätestens sechs Wochen vor Inkrafttreten der Änderung schriftlich mitteilt. Dem Kunden steht im Fall einer Preiserhöhung ein sofortiges Kündigungsrecht für den Zeitpunkt des Inkrafttretens der Änderung zu. Hierauf hat die Glowfish ausdrücklich in der Mitteilung hinzuweisen. Macht der Kunde von dem Kündigungsrecht nicht innerhalb von vier Wochen nach Zugang der Mitteilung Gebrauch, so gilt die Änderung als genehmigt.

14.1.2 Die Änderung ist erstmals mit Ablauf der ursprünglich vereinbarten Laufzeit bzw. Mindestlaufzeit und in jedem Verlängerungszeitraum nur einmalig zulässig.

14.2 Auf kostenlos bereitgestellte Zusatzleistungen hat der Kunde keinen Erfüllungsanspruch. Die Glowfish ist darüber hinaus berechtigt, kostenlose Zusatzleistungen ohne vorherige Ankündigung im Leistungsumfang zu begrenzen oder ganz einzustellen. Auch ist die Glowfish

nach vorheriger Ankündigung berechtigt, eine solche Leistung in ein entgeltpflichtiges Angebot umzuwandeln. Dem Kunden steht im letzteren Fall ausschließlich im Hinblick auf die Zusatzleistung ein sofortiges Kündigungsrecht für den Zeitpunkt der Umwandlung in ein kostenpflichtiges Angebot zu. Hierauf hat die Glowfish ausdrücklich in der Mitteilung hinzuweisen. Macht der Kunde hiervon nicht innerhalb von vier Wochen nach Zugang der Mitteilung Gebrauch, so gilt die Änderung als genehmigt.

14.3 Ebenso ist die Glowfish berechtigt, die Allgemeinen Geschäftsbedingungen unter der Bedingung zu ändern, dass sie dies dem Kunden spätestens sechs Wochen vor Inkrafttreten der Änderung schriftlich mitteilt. Der Kunde kann der Änderung mit einer Frist von vier Wochen nach Zugang der Mitteilung widersprechen, ansonsten gilt die Änderung als genehmigt. Hierauf hat die Glowfish ausdrücklich in der Mitteilung hinzuweisen.

## **15. Geheimhaltung, Datenschutz**

15.1 Die Vertragspartner bewahren über alle vertraulichen Unterlagen und Informationen, die sie in Zusammenhang mit dem geschlossenen Vertragsverhältnis erhalten, solange Stillschweigen, wie sie nicht allgemein bekannt geworden sind. Die Pflicht zur Geheimhaltung bleibt auch nach Vertragsbeendigung bestehen. Die der Glowfish verpflichtet sich, die ihr zur Verfügung gestellten Arbeitsunterlagen und Daten mit der eigenüblichen Sorgfalt aufzubewahren.

15.2 Der Kunde erklärt sich damit einverstanden, dass personenbezogene Daten (Bestandsdaten) und andere Informationen, die sein Nutzungsverhalten (Verbindungsdaten) betreffen (z.B. Zeitpunkt, Anzahl und Dauer der Verbindungen, Zugangskennwörter, Up- und Downloads), durch die Glowfish während der Vertragsdauer gespeichert werden, soweit dies zur Erfüllung des Vertragszweckes, insbesondere für Abrechnungszwecke, erforderlich ist. Die Glowfish ist berechtigt, die erhobenen Daten auch für die Beratung seiner Kunden, zur Werbung und zur Marktforschung für eigene Zwecke und zur bedarfsgerechten Gestaltung seiner Leistungen zu verarbeiten und zu nutzen. Der Kunde kann einer solchen Nutzung der Daten jederzeit schriftlich widersprechen.

15.3 Die Glowfish verpflichtet sich, dem Kunden auf Anfrage jederzeit und kostenfrei Auskunft über die gespeicherten Daten zu gewähren, soweit sie den Kunden selbst betreffen. Dem Kunden ist bewusst, dass die Datenübertragung im Internet Risiken in sich birgt und kein umfassender Schutz für die Übermittlung der Daten gewährleistet werden kann. Es besteht also bei der Datenübertragung im Internet eine Gefahr durch das Ausspähen von Daten durch unbefugte Dritte. Dieses Risiko nimmt der Kunde in Kauf.

## **16. Schlussbestimmungen**

16.1.1 Es findet ausschließlich das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des UN-Kaufrechts Anwendung. Gerichtsstand für alle Ansprüche aus dem zwischen dem Kunden und Glowfish geschlossenen Vertrag ist München, soweit dies gesetzlich zulässig ist.

16.1.2 Auch im Falle einer wirksamen Gerichtsstandsvereinbarung ist die Glowfish berechtigt, Klagen gegen den Kunden auch in dessen allgemeinen Gerichtsstand oder einem begründeten besonderen Gerichtsstand zu erheben.

16.2 Alle Änderungen dieses Vertrages unter Einschluss der Abweichung von diesem Formerfordernis bedürfen zu Ihrer Wirksamkeit mindestens der Textform.

16.3 Sollte eine Bestimmungen dieser Vereinbarung unwirksam sein oder werden oder sich als undurchführbar erweisen oder sollte der Vertrag eine ausfüllungsbedürftige Lücke enthalten, so bleibt die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen hiervon unberührt. An die Stelle der unwirksamen bzw. undurchführbaren Bedingung oder der Lücke tritt eine dem wirtschaftlichen Zweck der Vereinbarung nahekommende Ersatzbestimmung, welche beide Parteien getroffen hätten, wenn sie die Unwirksamkeit oder Undurchführbarkeit der Bestimmung gekannt hätten.